

Auftakt

Lehrerhandreichungen

Unterrichtsprojekt: 20 modulare Unterrichtseinheiten auf Basis von Videomaterial und Online-Texten, mit Lehrerhandreichungen und Arbeitsblättern sowie einer vorbereitenden Lehrerschulung auf der Moodle-Plattform des Goethe-Institutes

Thema: Grundrechte von Kindern und Jugendlichen der EU-Grundrechtecharta / Mitbestimmung in der Schule - Videointerviews mit Jugendlichen aus 26 Ländern/Ländern der EU und anderen europäischen Staaten – Funktionsweise der Europäischen Union

Zielgruppe: Deutschlerner in der Sekundarstufe I

Sprachniveau: A2/B1.

Lernziele: Kennenlernen der Grundrechte von Kindern, der EU, seiner Mitgliedsstaaten und der Funktionsweise, Auseinandersetzung mit Formen der Mitbestimmung in Schulen

Projekte: Projektorientiertes und kooperatives Lernen wird durch Projekte der Schüler gefördert. Am Ende jedes Moduls werden Ergebnisse in Form von Plakaten, Blogs, Videos u.ä. präsentiert.

Umfang: 3 Blöcke mit jeweils einem Unterrichtsprojekt, insgesamt **20 UE**

Auftakt: **Basiseinheit** als Einstieg (**1 UE**) vor jedem Modul

Modul A: Kinder reden mit / Kinderrechte (**8UE**)

Modul B: Die Länder Europas (**6 UE**)

Modul C: Die EU (**6UE**)

Modul Auftakt

Unterrichtseinheit, die vor jedem der Module A, B oder C als Einstieg in das Thema möglich ist

Inhalt

1 UE Auftakt Was ist für dich Europa?

Abkürzungen:

KV - Kopiervorlage, am Ende der Lehrerhandreichungen zu finden

KL – Kursleiter/in, Lehrer/in

TN – Teilnehmer, Schüler

PL – Plenum/Klassengespräch

GA – Gruppenarbeit

EA – Einzelarbeit

PA – Partnerarbeit

HA – Hausaufgabe

UE – Unterrichtseinheit (45 Minuten)

Mit *B1 gekennzeichnete Übungen eignen sich als Vorbereitung für die B1-Prüfung.

Auftakt: Was ist für dich Europa?

Nr.	Form	Ablauf	Material / Medien	Zeit
1	PL GA/PA A PL EA/PL	<p>Einstieg und Wortschatzaktivierung: KL teilt das neue Thema mit. KL schreibt das Wort Europa an die Tafel und fragt die TN: Was ist Europa für euch? TN sammeln in Gruppen Stichwörter zum Thema (Brainstorming), zeichnen Europakarte oder fertigen eine Mind Map an (auf Papier/Plakat). Die Gruppen stellen ihre Ergebnisse vor</p> <p><i>Alternative:</i> Arbeiten mit der Wortwolke. TN suchen einzelne Worte, die sie kennen, und formulieren/schreiben einen Satz dazu. KL klärt unbekannte Wörter. TN arbeiten mit KL den Unterschied zwischen Europa und EU heraus.</p> <p>KL fragt: Welche Worte kennt ihr? Macht einen Satz mit diesem Wort. Zum Beispiel: <i>Brüssel</i>. In Brüssel finden sich viele Institutionen der EU.</p>	Tafel Papier/Plakate KV Wortwolke: ABC_01	10' 10
2	EA/PA	KL verteilt eine blanko Europakarte. KL: Zeichnet unser Land ein und die Nachbarländer. Wenn ihr weitere europäische Länder kennt, beschriftet sie.	ABC_02	5
3	EA/PA	Im zweiten Schritt versuchen die TN, die zur EU gehörenden Länder zu markieren. KL fragt: Was ist EU? Was ist Europa? TN formulieren einen abschließenden Satz. Beispiellösung: <i>Europa ist ein Kontinent.</i> <i>Die EU ist eine Gemeinschaft von 28 europäischen Ländern.</i>		5

4	EA/PA (HA)	<p>KL lässt sie ein Suchrätsel, das „Suchsel“ machen. KL: Wir haben hier einen Buchstabensalat. Wer findet in 5 Minuten die meisten der 28 Hauptstädte der EU? KL stoppt die Zeit. Vergleich mit Lösung.</p> <p><i>Lösung auch möglich mit:</i> Karte mit Hauptstädten am Beamer: http://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Hauptst%C3%A4dte_Europas</p>	KV Suchsel- Hauptstädte: ABC_03	5
5	PL EA/PA	<p>Kleine Geschichte der EU KL schneidet KV (ABC_04) in Teile.</p> <p>KL: Das ist eine kleine Geschichte der EU. Aber die Sätze auf den Karten sind durcheinander geraten. Bitte lest sie in Ruhe durch. Bringt die Satzkarten in die richtige Reihenfolge.</p> <p>TN bringen in EA oder PA die Geschichte in die richtige Reihenfolge. Vergleich mit Lösung (KV kopieren)</p>	ABC_04 Lösung als Folie oder Kopien für Tisch	10
6		<p>Variante: Nr. 4 – Hauptstädte-„Suchsel“ als Hausaufgabe</p>		

Europa

EU

Luxemburg Frankreich

Frieden

Demokratie
Italien

Länder

Vielfalt
grenzenlos

Subkontinent

Staatengemeinschaft

Deutschland

Euro

Niederlande

Grenzenlos

Politik

Reisepass

Kulturelle Verträge

Belgien

Wirtschaft

ABC_02

Dein Europa

Aufgabe: Zeichne dein Land und seine Nachbarländer ein. Kennst du weitere europäische Länder? Dann markiere sie ebenfalls in der Karte.



ABC_03

Aufgabe 2 Buchstabensalat! Hier haben sich die Hauptstädte der 28 EU-Staaten versteckt. Finde sie und ordne sie den Ländern zu.

Hauptstädte der EU

B	R	N	E	H	B	W	W	V	R	J	W	J	N	T	S	X	R	P	R	A	G	N	V	U	M	D	X
W	Q	U	V	U	L	R	T	P	H	I	S	B	H	V	Y	N	R	R	A	X	F	U	M	J	L	H	G
Y	V	B	P	O	Q	V	L	V	X	T	T	F	L	I	J	B	G	Q	E	Q	B	A	M	Q	B	D	C
S	P	N	Q	I	D	U	Q	P	G	E	G	F	M	L	L	I	S	U	J	Y	O	H	P	V	I	T	C
J	S	V	D	V	V	B	E	I	D	W	R	L	L	N	W	T	K	U	X	W	N	E	A	U	L	Y	Q
K	T	N	V	N	Y	R	U	P	R	H	W	I	D	I	P	O	B	X	I	C	E	L	D	D	Y	P	J
Z	O	I	P	T	P	A	E	Z	C	U	O	Y	U	U	Y	F	F	K	D	X	E	S	K	C	L	F	L
C	C	N	K	E	G	T	W	P	E	D	G	R	B	S	M	A	D	R	I	D	Q	I	Y	Y	U	G	Y
N	K	X	W	F	I	I	W	Q	N	X	J	T	L	J	P	S	O	B	D	Y	M	N	M	B	X	R	O
F	H	V	A	L	C	S	A	F	W	I	Y	D	I	V	X	H	Q	F	L	S	H	K	M	R	E	U	W
F	O	M	G	F	L	L	N	P	C	D	R	S	N	O	C	H	B	M	Q	E	U	I	E	O	M	F	K
D	L	H	H	V	C	A	B	E	R	L	I	N	E	S	M	B	T	L	T	P	C	L	A	M	B	V	I
C	M	C	B	G	U	V	E	X	L	Y	C	N	D	D	X	N	Y	K	D	X	P	G	Y	K	U	W	P
E	Q	U	I	J	Q	A	L	O	N	D	O	N	W	Z	X	C	X	H	A	R	I	G	A	O	R	K	D
W	Z	N	J	W	N	J	W	P	D	J	N	J	T	O	R	A	W	Z	I	H	X	T	L	P	G	Q	K
C	A	B	B	V	M	C	A	Z	R	Q	K	A	J	T	V	O	N	H	T	S	K	L	E	E	T	Z	S
V	G	U	U	M	W	C	R	T	F	V	F	Y	T	N	Q	C	K	C	R	U	O	E	L	N	A	B	S
F	R	K	D	G	E	H	S	N	F	Z	B	S	I	Y	F	N	I	K	O	S	I	A	I	H	L	L	P
D	E	T	A	O	R	X	C	S	U	W	T	O	N	K	X	C	U	V	W	T	E	G	S	A	L	H	B
U	B	Y	P	P	G	K	H	J	B	R	Ü	S	S	E	L	X	P	L	U	C	W	A	S	G	I	F	D
Z	Y	M	E	V	M	G	A	S	R	N	M	B	U	K	A	R	E	S	T	F	F	T	A	E	N	N	R
K	O	O	S	E	M	J	U	M	N	J	S	A	B	G	C	J	Z	S	W	M	E	H	B	N	N	S	P
R	F	E	T	U	M	O	I	W	G	S	A	Y	N	U	E	F	I	C	A	J	Z	E	O	O	R	W	Y
G	H	L	J	U	B	L	J	A	N	A	E	N	A	M	S	T	E	R	D	A	M	N	N	H	H	T	G
L	M	S	N	L	T	V	R	S	O	F	I	A	D	D	O	Y	W	B	Q	B	R	G	Y	E	J	H	Q
M	I	M	Y	O	G	F	C	D	I	U	B	M	C	S	Q	U	W	J	Q	N	K	P	A	R	I	S	K
W	E	E	U	F	S	R	Y	E	V	A	L	L	E	T	T	A	U	W	T	J	V	D	T	A	I	I	C
V	M	E	H	L	M	G	L	B	T	N	P	O	I	U	U	X	Y	B	Z	W	I	E	N	Q	K	W	J

Satzpuzzle: Kleine Geschichte der EU



Schon seit Hunderten von Jahren gibt es in Europa viele kleine und große Länder. Manche hatten eine sehr starke und manche nur eine schwache Wirtschaft. Immer wieder kam es zwischen den Ländern in Europa zu Streit und zu Kriegen. Die zwei Weltkriege im letzten Jahrhundert waren die schlimmsten Kriege in Europa.

Damit nie wieder solche Kriege entstehen, haben viele Länder in Europa beschlossen, zusammenzuarbeiten. Frankreich, Bundesrepublik Deutschland, Italien, Belgien, Luxemburg und die Niederlande unterschreiben 1951 einen gemeinsamen Vertrag und gründen damit die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl.

So musste kein Zoll mehr für Kohle und Stahl bezahlt werden. Die "Kohle" wurde dadurch billiger.
Ein weiterer Vertrag wurde zwei Jahre später unterschrieben.

Die gleichen Regeln wurden mit diesem neuen Vertrag auch für Produkte aus der Landwirtschaft und der Fischerei übernommen. Damit war die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) gegründet. Großbritannien, Irland und Dänemark unterschreiben in den folgenden Jahren alle Verträge und treten damit den Gemeinschaften bei.

Die Bürger dieser neun Länder der EU dürfen 1979 erstmals Abgeordnete für das Europäische Parlament wählen. In den achtziger Jahren kommen Griechenland, Spanien und Portugal hinzu. Die Zusammenarbeit ist oft schwierig zwischen den Ländern, Entscheidungen dauern sehr lange.

Deshalb wird ein neuer Vertrag geschlossen. Die zwölf Länder unterschreiben in der holländischen Stadt Maastricht den „Vertrag über die Europäische Union“. Drei Jahre später kommen drei weitere Länder dazu. Jetzt hat die EU 15 Mitgliedsstaaten. Der gemeinsame Euro war ein weiterer großer Schritt zu einem gemeinsamen Europa.

In fast allen EU-Ländern wird seit 2002 mit der gleichen Währung bezahlt. Zwei Jahre später die große Erweiterung: Polen, Ungarn, Tschechien, Estland, Lettland, Litauen, die Slowakei, Slowenien, Malta und Zypern sind Mitglied der EU.

Damit sind 25 Länder in der Europäischen Union. Drei Jahre später werden Rumänien und Bulgarien in die EU aufgenommen, schließlich noch Kroatien. Seit 2013 hat die EU 28 Länder. Acht weitere Länder möchten der EU beitreten: Albanien, Island, Montenegro, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Serbien, die Türkei, Bosnien und Herzegowina, Montenegro.

